

Unfall! Was tun?

Gute Tipps von den DEKRA
Experten und Erste Hilfe danach



Nach dem Unfall



Bleiben Sie ruhig und handeln Sie besonnen. Sichern Sie sofort die Unfallstelle ab.

Dazu hier die wichtigsten Punkte

- > Warnblinkanlage einschalten
- > Warnweste anlegen, möglichst noch im Auto
- > Vorsichtig aussteigen, dabei auf den fließenden Verkehr achten
- > Stellen Sie Ihr **Warndreieck** in angemessener Entfernung auf:
 - **Landstraßen** mindestens 100 Meter
 - **Innenstadt** mindestens 50 Meter
 - **Autobahnen** mindestens 200 Meter vor dem Unfallort. Die Strecke lässt sich an den Seitenpfosten abmessen. 200 Meter entsprechen 4 Pfosten

Ist die **Unfallstelle unübersichtlich**, muss das Warndreieck in ausreichender Entfernung vor dem Sichthindernis (Kurve, Kuppe usw.) aufgestellt werden.

- > Die Fahrbahn rasch verlassen und sich an einen sicheren Ort begeben (auf Autobahnen z. B. hinter der Leitplanke)
- > Ist **jemand verletzt** oder besteht der Verdacht – umgehend den Rettungsdienst informieren und sich um die Verletzten kümmern (siehe S. 4)
- > Bei **Dunkelheit** müssen die Fahrzeuge grundsätzlich beleuchtet sein. Empfehlenswert ist zusätzlich eine gelbe Rundumleuchte oder Blinkleuchte auf dem Fahrzeugdach
- > Personalien und Versicherungsdaten der Unfallbeteiligten aufnehmen
- > Nach einem Verkehrsunfall ist es empfehlenswert, **kein** Schuldanerkenntnis **abzugeben** oder **zu unterschreiben**

TIPP:
Unfallbericht hinten auf den Einklappseiten verwenden.



Polizei – ja oder nein?

Sie sollten die Polizei zu Hilfe holen, wenn:

- > einer der Unfallbeteiligten verletzt ist oder unter Alkoholeinfluss steht
- > im Ausland zugelassene Fahrzeuge in den Unfall verwickelt sind
- > der Unfallhergang strittig ist, kompliziert abließ, hoher

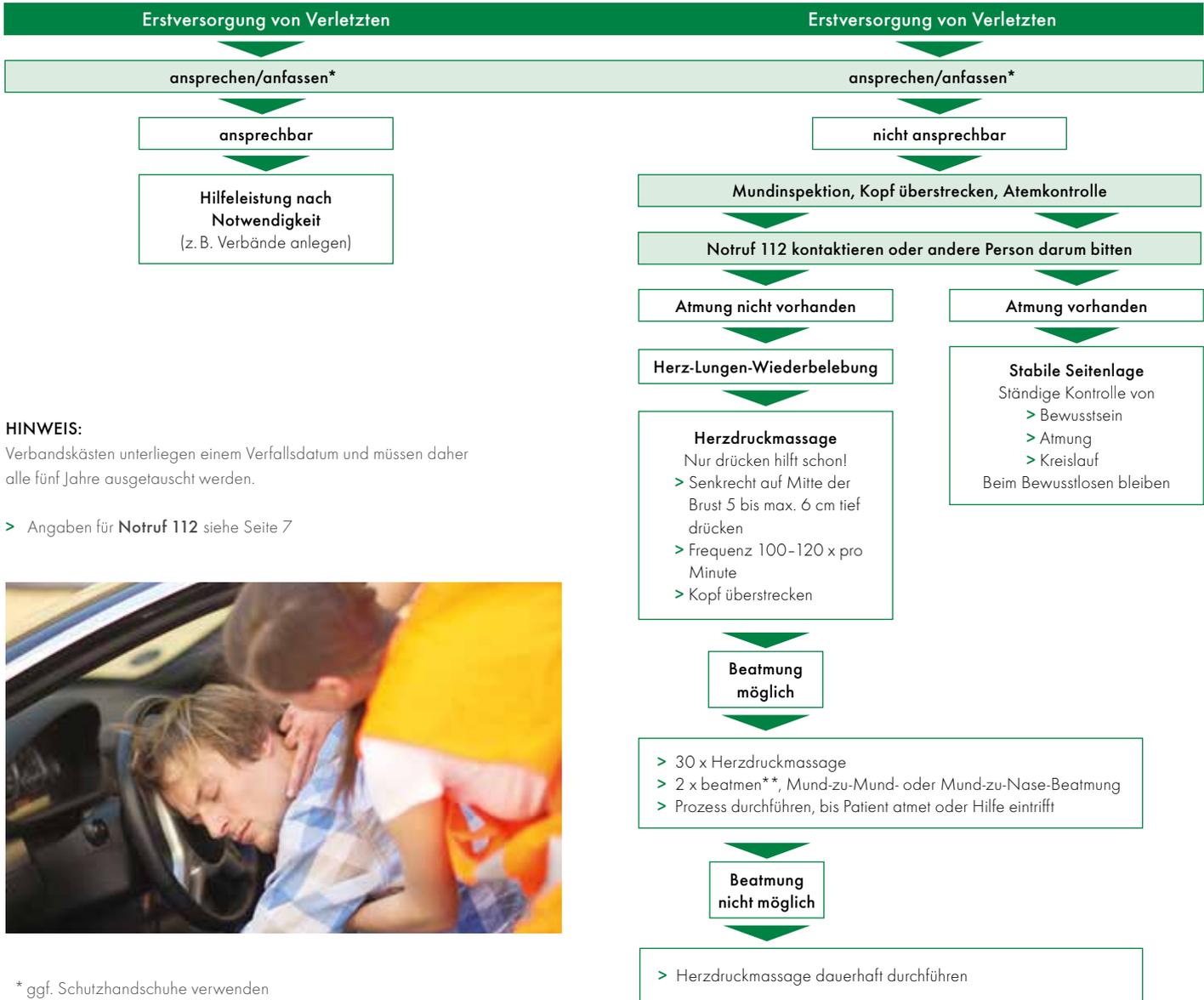
Schaden entstand, zu hohe Geschwindigkeit anzunehmen ist (vergleiche Bremsspurlänge und zugehörige Geschwindigkeit)

- > sich der Unfallgegner nicht ausweisen kann

Ohne Polizei geht es nur bei Unfällen mit geringem Sachschaden.

Fahrbahnzustand	Fahrbahn trocken ($a = 7,5 \text{ m/s}^2$)	Fahrbahn feucht ($a = 6,0 \text{ m/s}^2$)
Geschwindigkeit	Bremsspur	Bremsspur
30 km/h	4,6 m	5,8 m
40 km/h	8,2 m	10,3 m
50 km/h	12,9 m	16,1 m
60 km/h	18,5 m	23,2 m
70 km/h	25,2 m	31,5 m
80 km/h	32,9 m	41,2 m

Erste Hilfe



HINWEIS:

Verbandskästen unterliegen einem Verfallsdatum und müssen daher alle fünf Jahre ausgetauscht werden.

> Angaben für **Notruf 112** siehe Seite 7



* ggf. Schutzhandschuhe verwenden

** Atemspendemaske

Die stabile Seitenlage

Bringen Sie Bewusstlose mit stabiler Atmung unbedingt in die **stabile Seitenlage**:



- 1.**
 - Den Ihnen nahen Arm des Verletzten angewinkelt nach oben legen
 - Handfläche nach außen



- 2.**
 - Den Ihnen fernen Arm des Verletzten vor der Brust kreuzen
 - Hand an die Wange
 - Nicht loslassen



- 3.**
 - Das Ihnen ferne Bein des Verletzten beugen und den Verletzten zu Ihnen hinziehen



- 4.**
 - Hals des Verletzten überstrecken
 - Mund leicht öffnen
 - Hand so positionieren, dass der Hals überstreckt bleibt!

Falls erforderlich, verständigen Sie den Rettungsdienst und die Polizei

Europaweit gilt die **kostenfreie Notrufnummer 112**.

- > Auf Autobahnen und Bundesstraßen geben die **Pfeilmarkierungen** an den Leitpfosten die Richtung zur nächsten Notrufsäule an



Bei jedem Notruf müssen folgende Angaben gemacht werden:

Erste Angaben

- > Eigener Name
- > Art der Beteiligung
- > Eigenes Kennzeichen

Die 5 W-Fragen

- > Was ist passiert?
- > Wo ist es geschehen?
- > Wie viele Verletzte?
- > Welcher Art sind die Verletzungen?
- > Welche Rückfragen gibt es?

Allgemeines

- > Achten Sie auf Augenzeugen
- > Notieren Sie sich Personalien bzw. Fahrzeugkennzeichen

TIPP:

Laden Sie sich direkt die **DEKRA Mobile-App** herunter. Hier finden Sie weitere Infos zum Thema Unfall und Erste Hilfe, zu Maßnahmen vor Ort sowie weitere Themen rund um das Automobil.





Beweissicherung

Falls die Polizei nicht verständigt wird oder keine vollständige Beweissicherung durchführt, können die Unfallbeteiligten selbst zur Beweissicherung beitragen.

Wie Sie aussagekräftige Beweise sichern, zeigen die folgenden Beispiele:

- > Anzeichnen der Fahrzeugpositionen. Dazu kennzeichnen Sie die Fahrzeugecken durch Kreidestriche auf der Fahrbahn und die Radpositionen durch ein „T“, indem Sie erst eine parallel zum Reifen verlaufende Linie zeichnen und dann mittig eine zweite, senkrecht stehende Linie anschließen
- > Schreiben Sie zu den Fahrzeugpositionen jeweils das Kennzeichen
- > Fertigen Sie Übersichts- und Detailfotos von der Unfallstelle mit den beteiligten Fahrzeugen und den Spuren



- > Bringen Sie markante Punkte (Fahrbahnmarkierungen, Schachtdeckel, Signalmasten etc.) auf das Bild und fotografieren Sie möglichst aus erhöhter Position. Fotos von Spuren auf der Fahrbahn sowie die Fahrzeugbeschädigungen sind ebenfalls Teil der Beweissicherung

- > Hierzu gehören auch Details wie z. B. Knicke in der Bremsspur, Glassplitter, abgebrochene Teile. Besonderheiten sollten Sie zuvor mit Kreide kennzeichnen
- > Unfalldaten aufnehmen
- > Die Unfallstelle räumen
- > Unfallstelle säubern
- > Vergessen Sie nicht, vor der Abfahrt das Warndreieck wieder einzupacken



Nach der Beweissicherung

Prüfen Sie vor der Weiterfahrt die Verkehrssicherheit Ihres Fahrzeugs. Darauf sollten Sie achten:

- > Sehen Sie sich Lenkung, Reifen und Fahrwerk genau an. Können sich die Räder frei drehen? Lassen sich die Vorderäder beim Lenken einschlagen?
- > Verliert Ihr Fahrzeug Flüssigkeit? Besonders auf Bremsflüssigkeit achten!
- > Treten Sie kräftig aufs Bremspedal. Hält Ihr Fahrzeug den Bremsdruck? Gibt das Pedal nach? Ist der Druckpunkt tiefer?
- > Überprüfen Sie die Beleuchtungseinrichtungen Ihres Fahrzeugs, speziell Bremslichter und Blinker
- > Sind Sie sich über den Zustand Ihres Fahrzeugs nicht sicher, lassen Sie es zur nächsten Werkstatt abschleppen
- > Können Sie keine sicherheitsrelevanten Beschädigungen feststellen, fahren Sie mit verhaltener Geschwindigkeit weiter. Achten Sie auf Geräusche, halten Sie gegebenenfalls sofort an und brechen Sie die Fahrt ab

DEKRA Sofortservice

Sie sind der Unfallverursacher:

- > Setzen Sie sich sofort mit Ihrer Versicherung in Verbindung. Falls eine Voll- oder Teilkaskoversicherung vorliegt, kann ein DEKRA Schadensgutachten zweckmäßig sein. Stimmen Sie sich hierzu mit Ihrer Versicherung zwecks eines neutralen Gutachtens ab

Sie sind **nicht** der Unfallverursacher:

- > Es empfiehlt sich, ein DEKRA Gutachten für die Beweissicherung und zur Sicherung Ihrer Ansprüche bei Ihrer nächstgelegenen DEKRA Niederlassung in Auftrag zu geben
- > Liegt voraussichtlich **kein Bagatellschaden** vor (Schadenshöhe > ca. 1.000 €), werden die Kosten für das Gutachten von der gegnerischen Versicherung übernommen
- > Als Geschädigter (im Haftpflichtschadenfall) haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Sie können das Fahrzeug in einer Werkstatt Ihres Vertrauens reparieren lassen
 - Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Schaden auf Basis des Gutachtens fiktiv abzurechnen (anstelle einer Reparatur)
 - Sie haben Anspruch auf einen Mietwagen oder Nutzungsausfallentschädigung
 - Grundsätzlich ist die Schadensminderungspflicht in allen Fällen zu berücksichtigen
- > Handelt es sich um einen Bagatellschaden (Schadenshöhe < ca. 1.000 €), wenden Sie sich an die DEKRA Niederlassung in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie gerne



TIPP:

Für weitere Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere **Hotline 0800.333 333 3** wenden. Den nächstgelegenen DEKRA Standort finden Sie auch unter www.dekra.de/standorte oder direkt unten stehenden Code einlesen.



Der DEKRA Fahrzeugservice

In über 37.000 Kfz-Betrieben und an über 600 eigenen Standorten setzen sich unsere Sachverständigen für die Sicherheit und Vorschriftsmäßigkeit von Fahrzeugen ein.

Nutzen Sie unser umfassendes Leistungsangebot

> Fahrzeugprüfungen:

- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahme

> Gutachten Dienstleistungen:

- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertung und Zustandsberichte
- Oldtimer-Gutachten und Bewertungen
- Unfallanalyse
- Technische Schadenanalysen

Unfallbericht

Keine Schuldanerkennung, sondern eine Wiedergabe des Unfallhergangs zur schnelleren Schadenregulierung.

Von beiden Fahrzeuglenkern auszufüllen

1. Tag des Unfalls	Uhrzeit	2. Ort (Gemeinde, Straße, Haus-Nr. bzw. Kilometerstein)	3. Verletzte (auch leicht) nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>
4. Andere Sachschäden als an den Fahrzeugen A und B nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		5. Zeugen (Name, Anschrift, Telefon: Insassen von A und B unterstreichen)	

Fahrzeug A

6. **Versicherungsnehmer**
(siehe Kfz-Schein/grüne Versicherungskarte)

Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____

Besteht Berechtigung zum Vorsteuerabzug?

nein ja

7. **Fahrzeug**

Marke, Typ: _____
Amtl. Kennzeichen: _____

8. **Versicherer**

Vers.-Nr.: _____
Agent: _____
Nr. der grünen Karte: _____

Versicherungs-
ausweis oder
grüne Karte gültig bis: _____

Besteht eine Vollkaskoversicherung?

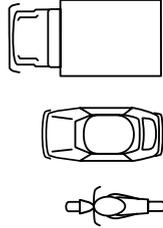
nein ja

9. **Fahrer** (bitte Führerscheindaten)

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
Führerschein-Nr.: _____
Klasse: _____ ausgestellt durch: _____

gültig ab _____ bis _____
(für Omnibusse, Taxis usw.)

10. Bezeichnen Sie durch einen Pfeil den Punkt des ersten Anstoßes.



11. **Sichtbare Schäden**

14. **Bemerkungen**

12. Umstände

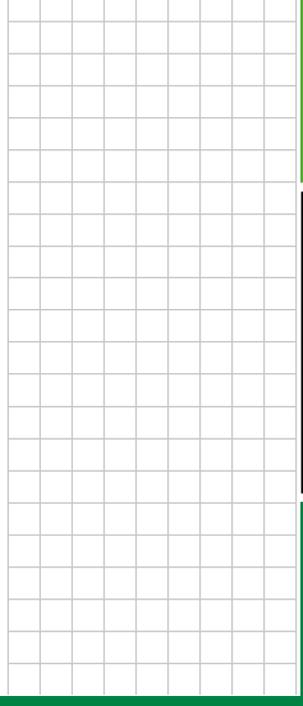
Bitte ankreuzen, soweit für die Beschreibung der Skizze erforderlich

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1 | Fahrzeug parkte (auf der Straße) |
| 2 | fuhr aus der Parkstelle heraus |
| 3 | fuhr in eine Parkstelle hinein |
| 4 | fuhr aus einem Parkplatz, einem Grundstück oder aus einem Feldweg/Privatweg heraus |
| 5 | fuhr auf einen Parkplatz, bog in ein Grundstück oder einen Feldweg/Privatweg ein |
| 6 | bog in einen Kreisverkehr ein |
| 7 | fuhr im Kreisverkehr |
| 8 | fuhr heckseitig auf ein anderes Fahrzeug auf bei Fahrt in dieselbe Richtung und auf derselben Fahrspur |
| 9 | fuhr in gleicher Richtung, aber auf einer anderen Spur |
| 10 | wechselte die Spur |
| 11 | überholte |
| 12 | bog rechts ab |
| 13 | bog links ab |
| 14 | setzte zurück |
| 15 | fuhr in die Gegenfahrbahn |
| 16 | kam von rechts |
| 17 | beachtete Vorfahrtszeichen nicht |

← Anzahl der angekreuzten Felder →

13. Unfallskizze

Bezeichnen Sie: 1. Straßenführung 2. Richtung der Fahrzeuge A und B durch Pfeile 3. Ihre Position im Moment des Zusammenstoßes 4. Straßenschilder 5. Straßennamen



15. **Unterschrift beider Fahrer**

A: _____

B: _____

Fahrzeug B

6. **Versicherungsnehmer**
(siehe Kfz-Schein/grüne Versicherungskarte)

Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____

Besteht Berechtigung zum Vorsteuerabzug?

nein ja

7. **Fahrzeug**

Marke, Typ: _____
Amtl. Kennzeichen: _____

8. **Versicherer**

Vers.-Nr.: _____
Agent: _____
Nr. der grünen Karte: _____

Versicherungs-
ausweis oder
grüne Karte gültig bis: _____

Besteht eine Vollkaskoversicherung?

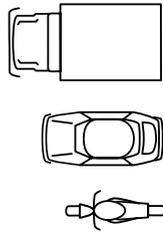
nein ja

9. **Fahrer** (bitte Führerscheindaten)

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
Führerschein-Nr.: _____
Klasse: _____ ausgestellt durch: _____

gültig ab _____ bis _____
(für Omnibusse, Taxis usw.)

10. Bezeichnen Sie durch einen Pfeil den Punkt des ersten Anstoßes.



11. **Sichtbare Schäden**

14. **Bemerkungen**

B

A



DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-0
Telefax +49.711.7861-2240
www.dekra.de

Änderungen vorbehalten.
2306/AG1-06.20